

MEHR FRAUEN IN DIE AUFSICHTSRÄTE

In Zukunft soll es in Deutschland mehr Frauen in Aufsichtsräten geben. Christine Wolff ist bereits heute Aufsichtsrätin in mehreren deutschen Unternehmen. Die Kritik, dass es zu wenige qualifizierte Frauen für diese Aufgabe gibt, weist sie zurück. Nach Meinung des Verbands deutscher Unternehmerinnen (VdU) sind die meisten männlichen Aufsichtsräte auch nicht wegen ihrer besonderen Qualifikation zu ihrem Job gekommen – sondern wegen ihrer guten Beziehungen.

MANUSKRIFT

SPRECHERIN:

Unterwegs ist sie immer. Seit drei Jahren ist Christine Wolff Aufsichtsrätin, **mittlerweile** bei sieben Unternehmen – vom **Energieversorger** bis hin zum **Baukonzern**. Zuvor hat sie als **Managerin** in Amerika und Asien gearbeitet, dann die Idee, Aufsichtsrätin zu werden und die Seiten zu wechseln.

CHRISTINE WOLFF (Aufsichtsrätin):

Na ja, so alle zehn Jahre überlegt man ja mal, wie's weitergeht, und ich hab' auch immer so alle zehn Jahre eigentlich 'ne ... 'ne Veränderung gehabt, bin dann später ja ins Management gekommen, und ja ... als ich so jetzt die 50er **ansteuerte**, dachte ich, ja, ich möchte doch etwas anders machen.

SPRECHERIN:

Und zwar **Vorstände** kontrollieren – auch solche, in denen **es** zurzeit **hoch hergeht**, zum Beispiel bei Hochtief. Der internationale Baukonzern **hat** ein schwieriges Jahr **hinter sich** und **allein** in Deutschland 1.000 Menschen entlassen.

CHRISTINE WOLFF:

Ganz, ganz wichtig ist, dass Sie **Rückgrat haben**, dass Sie **zu** Ihren Entscheidungen **stehen**, dass Sie **unbequeme** Fragen stellen, dass Sie nicht nervös werden, wenn alle anderen anderer Meinung sind ... dass Sie **sich** einfach **durchsetzen** können. Dazu gehört einfach, ja, 'n starkes Selbstbewusstsein.

SPRECHERIN:

Meistens ist Christine Wolff mit Männern in Aufsichtsräten. Heute bereitet sie sich mit einem Kollegen auf eine **Sitzung** bei einem **Mittelständler** vor. Frauen in deutschen Vorständen oder Aufsichtsräten – noch lange keine Selbstverständlichkeit.

CHRISTINE WOLFF:

Ich glaube, dass wir einfach ein **Druckmittel** brauchten, um die Situation, was **Frauenanteil** in den Aufsichtsräten **angeht**, zu verändern. Also mit dieser **Freiwilligkeit** „Es wäre schön, wenn Sie etwas mehr Frauen in Ihre Aufsichtsräte holen würden oder in Ihre **Führungsetage**“, das hat ja nicht wirklich was **gebracht**.

SPRECHERIN:

Bisher ist jeder zehnte Aufsichtsrat in Deutschland eine Frau. Bis 2016 sollen es dreimal so viel sein. Nicht **machbar**, meint dieser Unternehmer, der im Gegensatz zu Christine Wolff gegen die **Quote** ist.

BERNHARD VON TREUENFELS (Unternehmer):

Das wird ... das wird sich nicht **von heute auf morgen** ändern. Und deshalb hab' ... hab' ich ganz stark die Befürchtung, dass es zu **Fehlbesetzungen** kommen wird.

CHRISTINE WOLFF:

Es gibt **haufenweise qualifizierte** Frauen. Und ich muss sagen, dass auch nicht unbedingt die jetzigen Besetzungen von Männern in Aufsichtsräten immer so **tipptopp** sind.

SPRECHERIN:

Das findet auch der **Verband** deutscher Unternehmerinnen. Hier haben die Frauen lange auf die Quote gewartet und bieten Seminare für **angehende** Aufsichtsrätinnen an. 150 Frauen haben sie schon ausgebildet. Bislang, so die Präsidentin des Verbandes, seien Aufsichtsräte **reine Männercliquen** gewesen.

STEPHANIE BSCHORR (Präsidentin Verband deutscher Unternehmerinnen):

Boys' Club sagt man ja auch immer, also, und wir haben mit vielen Personalberatern geredet, und wir gehen davon aus, dass auch heute noch 15 bis **allenfalls** 20% wirklich, **transparent sozusagen**, über Personalberater vermittelt werden und die restlichen 70, 80% eben durch **Netzwerk**.

SPRECHERIN:

Frauen müssen in die bisherigen Männernetzwerke, um **an** die guten Jobs in der Industrie und in der Verwaltung zu **kommen**. Sie hat es schon geschafft.

Glossar

Aufsichtsrat (m.) – eine Gruppe von Menschen, deren Aufgabe es ist, Unternehmen zu kontrollieren (Person: der Aufsichtsrat/die Aufsichtsrätin)

mittlerweile – inzwischen

Energieversorger, - (m.) – eine Firma, die die Menschen mit Strom versorgt

Baukonzern, -e (m.) – eine sehr große Firma, die Häuser, Brücken u. Ä. baut

Manager, -/Managerin, -nen (aus dem Englischen) – jemand, der eine leitende Funktion in einer Firma hat (Tätigkeit: das Management)

etwas an|steuern – hier: in die Nähe von etwas kommen; bald etwas erreichen

Vorstand, Vorstände (m.) – hier: die Leitung einer Firma

es geht hoch her – umgangssprachlich für: es passiert viel

etwas hinter sich haben – etwas in der Vergangenheit erlebt haben

allein – hier: nur

Rückgrat haben – umgangssprachlich für: → zu seiner Meinung oder Überzeugung → stehen, auch wenn andere Menschen eine andere Meinung haben

zu etwas/jemandem stehen – etwas nicht ändern, auch wenn andere Menschen das wollen; jemanden auch in einer schwierigen Situation unterstützen und sich nicht von ihm abwenden

unbequem – hier: schwierig; unangenehm

sich durch|setzen – dafür sorgen, dass etwas so gemacht wird, wie man es will

Sitzung, -en (f.) – das (meist berufliche) Treffen; die Besprechung

Mittelständler, -/Mittelständlerin, -nen – jemand, der ein kleines oder mittelgroßes Unternehmen führt

Druckmittel, - (n.) – etwas, das man benutzt, um jemanden dazu zu bringen, etwas zu tun

etwas an|gehen – hier: etwas betreffen

Frauenanteil (m., nur Singular) – die Zahl der Frauen im Vergleich zur Zahl der Männer

Freiwilligkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas ohne Zwang geschieht

Führungsetage, -n (f.) – umgangssprachlich für: die leitenden Positionen in einer Firma

etwas bringen – Erfolg haben

machbar – möglich

Quote, -n (f.) – die Mindestanzahl; der Mindestanteil

von heute auf morgen – sofort

Fehlbesetzung, -en (f.) – hier: die Tatsache, dass jemand eine Position (z. B. in einer Firma) hat, für die er nicht geeignet ist

haufenweise – umgangssprachlich für: sehr viele

qualifiziert – gut ausgebildet; geeignet

tipptopp – hier umgangssprachlich für: super

Verband, Verbände (m.) – der Zusammenschluss von Organisationen oder Unternehmen, die gemeinsame Interessen haben

angehend – zukünftig

rein – hier: so, dass es keine Unterschiede gibt

Clique, -n (f., aus dem Französischen) – die Gruppe von Menschen, die sich sehr gut kennt

Boys' Club, -s (m., aus dem Englischen) – hier: die Männergruppe

allenfalls – höchstens

transparent – hier: so, dass alle genau wissen, wie etwas zustande gekommen ist

sozusagen – anders gesagt

Netzwerk, -e (n.) – hier: die enge Verbindung zwischen verschiedenen Menschen

an etwas kommen – umgangssprachlich für: etwas bekommen

*Autorinnen: Julia Henrichmann; Stephanie Schmaus
Redaktion: Barbara Syring*